

Werk

Titel: Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften; Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften

Verlag: Richter

Jahr: 1772

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555590534_0004

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534_0004

LOG Id: LOG_0015

LOG Titel: Kurze Anzeigen historischer Schriften : In den Niederlanden

LOG Typ: announcement

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555590534

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555590534>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

III.

In den Niederlanden.

1. **A**ntidote ou Examen du mauvais livre, intitulé Voyage en Sibirie. A Amsterdam, chez Rey 1771. 272 Seiten in 8. Die Sibirische Reisebeschreibung des nunmehr verstorbenen Abbe Chappe d'Auteroche, gegen welche dieses Buch geschrieben ist, kam im J. 1768 heraus. Schon einige Journale tadelten manches daran, welches um so viel leichter war, da der Abbe Chappe kein Wort von der Landessprache wußte, in der größten Eile und im Winter reiste, und wider Rußland eingenommen war. Der russische Verfasser, der das angezeigte Buch wider ihn geschrieben, zeigt ihm Schritt vor Schritt, daß er unrecht gesehn und unrecht gehört habe. Hin und wider findet man doch etwas, auch ohne Rücksicht auf den Chappe, Nützlichendes angemerkt.

2. La Constitution de l'Angleterre. A Amsterdam, chez Harrevelt 1771. 310 Seiten in gr. 8. Der Verfasser, Hr. de l'Olme, ein Genfer, ist für die englische Staatsverfassung äußerst eingenommen, deren Vortrefflichkeit er nicht nur im Gleichgewichte der drey Mächte setzt, sondern auch insbesondere darinn, daß das Volk einen sehr wichtigen Theil an der Gewalt besitzt, ohne dieselbe selbst thätig auszuüben, welches Roms Fehler war, und seine Macht durch Abgeordnete ausführt, auf die es durch die Freyheit der Presse, und durch die öftern Wahlen,
ein

ein beständig wachsameres Auge hat. Zuerst giebt er eine kurze Geschichte der Verfassung, und dann beschreibt er diese selbst; meistens glücklich und richtig: in verschiedenen Stücken aber hat ihm widersprochen ein Recensent in den Götting. Anzeigen 1772. St. 44. S. 369 u. ff.

III.

In Großbritannien.

1. **T**he Roman History, from the Building of Rome to the Ruin of the Commonwealth. Illustrated with Maps, and other Plates. Vol. IV. By N. Hookes Esq. 1771. 4. Bey Cadell. — Dieser Band enthält die bürgerlichen Kriege des Cäsars und Pompeius, und gehet bis an den Anfang der Herrschaft des Augustus. Von des Cicero Briefen ist in dieser Periode der römischen Geschichte mit Rechte ein sorgfältiger Gebrauch gemacht worden. Der Verf. gehöret nicht in die höchste Classe der Geschichtschreiber. Seine Beurtheilungskraft ist besser, als sein Geschmack, und seine Kenntniß besser, als seine Beurtheilungskraft. Genauigkeit und Precision im Detail ist sein Hauptcharakter. Man findet bey ihm die gewissenhafte Richtigkeit eines Compilators nicht die wichtigen Aussichten eines durchdringenden Historikers. Seine Erzählung ist klar und deutlich genug, aber weder abwechselnd noch angenehm. Gewisse Vorurtheile erlaubten ihm nicht immer, sich über den Charakter der handelnden Personen umständlich